

ANETTE: Ich weiß nicht ... - *singt leicht ironisch* DAS IST MIR ZUVIEL, ICH HALT DAS NICHT AUS.

TILL: Hey, das ist mein Text.

ANETTE: Ich weiß. Komisch eigentlich. Ich empfinde oft viel mehr wie Toni als wie Renate. Ich kann ihn total verstehen. Hoffentlich *blödelnd* stech' ich hier niemanden ab.

TILL: Bevor's dazu kommt, ruf' mich an, ja? Auch mitten in der Nacht. Ein Kaffee und ...

RICCARDA: *tritt auf* Ach, hallo, ihr seid schon hier.

TILL: ... plauschen, ist immer drin. O.K.?

ANETTE: Das ist nett, ein schönes Angebot, ich komm darauf zurück.

RICCARDA: Wie seid ihr hier reingekommen? Habt ihr einen Schlüssel?

TILL: Ne, die Seitentür war nicht abgeschlossen.

RICCARDA: Da hat der Sicherheitsdienst wieder mal geschlampt. Ich kümmer' mich drum.

REGISSEUR: *tritt auf* Hallo zusammen. Können wir anfangen?

TILL: Ne, wir sind die ersten.

REGISSEUR: Immer das gleiche.

Ralf, Jan, Mike, Kirsten und Barbara (und der Chor) kommen herein.

REGISSEUR: So, so, fünf Minuten zu spät. Das macht fünf Euro pro Nase in die Partykasse. Also, raus mit den Moneten. *Ralf, Jan, Mike, Kirsten und Barbara zahlen widerwillig* By the way, jemand sein Textbuch vergessen? Seinen Text nicht gelernt? Es ist nie verkehrt, viel Geld in der Kasse zu haben, irgendwie müsst ihr doch das Bergfest finanzieren.

TILL: Wenn man seinen Text aber schon kann, braucht man ...

REGISSEUR: Ich weiß! O.K. Dann fang du doch bitte gleich mal an.

TILL: Am Anfang?

REGISSEUR: Nein, Kindskopf, Szene vierzehn!

TILL: Die kann ich aber noch nicht.

REGISSEUR: Sag mal, spinnst du, wie soll ich denn so arbeiten?

TILL: War nur'n Witz.

REGISSEUR: Soso?! - Geht's jetzt mal los? Los jetzt. Anette, auf Position bitte. *er schnippst*
MUSIK!

Till, Anette, Barbara, Kirsten, Jan und Mike (und der Chor) singen und tanzen

THE SHOW MUST GO ON (GdG #14)

Till (als Toni) hat vom Tod seiner Schwester erfahren.

TILL (als TONI): DAS IST MIR ZUVIEL, ICH HALT' DAS NICHT AUS.
MACHT, WAS IHR WOLLT, ICH BIN HIER RAUS!

„Toni“ bricht zusammen

ANETTE, BARBARA, KIRSTEN, JAN, MIKE (als ENSEMBLE):
ÜBERLEG'S DIR, ÜBERLEG ES DIR GUT,
WIR VERSTEH'N DICH, DEINE TRAUER UND WUT.
DOCH GIBST DU JETZT AUF, KOMMST DU NIE MEHR ZURÜCK.
DENK AUCH AN UNS UND DAS STÜCK.
GIB JETZT NICHT AUF,
THE SHOW MUST GO ON!

Unterdessen ist Heike aufgetreten, sie trägt eine dicke Halskrause.

REGISSEUR: Danke, erst mal bis hier. Till – das ist noch viel zu brav. Wir machen hier ein Horrormusical. Also hau so richtig auf die Kacke. Hallo Heike, schön dich zu sehn, wie schaut's?

RICCARDA: Mensch, Heike, du. So schnell wieder auf den Beinen? Toll.

HEIKE: Na ja, es muss halt. Ich kann euch doch nicht alleine hier rumwursteln lassen, oder? Wie läuft's denn?

KIRSTEN: Wenn das nicht meine Heike ist. Tolles Collier, das du da um den Hals trägst.

HEIKE: Oh Kirsten, du wieder. Komm, lass dich drücken. Aber vorsichtig. Ich darf zwar schon wieder singen und proben, aber keine Schlägereien.

TILL: Hi Heike - das ist Anette.

HEIKE: Hab ich schon vermutet. Mein Ersatz. Du singst toll. Wo hattest du Unterricht - du hattest doch Unterricht?

ANETTE: Ja, in der Highschool, in Maine, in den USA.

HEIKE: Na, das ist ja was. Aber du hast gar keinen Akzent.

ANETTE: Na ja, mein Vater ist Deutscher ...

REGISSEUR: Bist du wirklich wieder fit, Heike? Kannst du spielen? - Das öffnet ja ganz neue Möglichkeiten. *Anette zuckt zusammen.* Los, setzt dich und sag mir, wie du's findest. Wir müssen ein bisschen auf die Tube drücken. „THE SHOW MUST GO ON“, bitte.

HEIKE: Ich kuck's mir von weiter hinten an – O.K.? *Sie setzt sich auf einen freien Platz im Zuschauerraum.*

REGISSEUR: O.K. Ist die Technik fertig?

HAJO: *über Saalmicro* Ja - Grüße an Heike auch von uns. Hast ein neues Mittel gegen Heiserkeit, wie? Und kann Ricci mal herkommen - HENNING BRAUCHT 'NE RUNDE KUSCHELN.

HENNING: Quatsch - ich hab 'ne Frage zum Musikeinsatz.

RICCARDA: Soll ich mal kucken geh'n? *blickt zum Regisseur*

RALF: Warte, ich komm mit.

REGISSEUR: Na, mach schon. *zu Henning* Können wir trotzdem schon loslegen? *er schnippst Musik!*

Riccarda und Ralf verlassen die anderen. Riccarda geht zu den Technikern, Ralf zum Getränkeautomaten im Aufenthaltsraum. Es erklingt Blue Oyster Cult mit „Don't Fear The Reaper“.

HENNING: Falscher Knopf. 'Tschuldigung. Ihr könnt jetzt.

KIRSTEN: Techniker.

TILL: *singt „Don't Fear The Reaper“* LA LA LA LA

Till, Anette, Barbara, Kirsten, Jan und Mike (und der Chor) singen und tanzen

THE SHOW MUST GO ON (GdG #14)

Till (als Toni) hat vom Tod seiner Schwester erfahren. (Jetzt „haut er richtig auf die Kacke“)

TILL (als TONI): DAS IST MIR ZUVIEL, ICH HALT' DAS NICHT AUS.
MACHT, WAS IHR WOLLT, ICH BIN HIER RAUS!

„Toni“ bricht zusammen

ANETTE, BARBARA, KIRSTEN, JAN, MIKE (als ENSEMBLE):

ÜBERLEG'S DIR, ÜBERLEG ES DIR GUT,
WIR VERSTEH'N DICH, DEINE TRAUER UND WUT.
DOCH GIBST DU JETZT AUF, KOMMST DU NIE MEHR ZURÜCK.
DENK AUCH AN UNS UND DAS STÜCK.
GIB JETZT NICHT AUF,
THE SHOW MUST GO ON!
THE SHOW MUST GO ON!

ES IST GRAUSAM, DEINE SCHWESTER IST TOT,
ÜBERSPIELE DEN SCHMERZ, DANN IST ALLES IM LOT.
ÜBERWINDE DICH JETZT, SONST SCHAFFST DU'S NIE.

TILL (als TONI): DAS IST DOCH NICHT EUER ERNST!

ENSEMBLE: ES IST EINE PHRASE, WIR WISSEN DAS SCHON,
DOCH IST ES DIESMAL DIE WAHRHEIT!
(GIB JETZT NICHT AUF!)
THE SHOW MUST GO ON! (... YES THE SHOW MUST GO ON.)
THE SHOW MUST GO ON! (... YES THE SHOW MUST GO ON.)
THE SHOW MUST GO ON! (... YES THE SHOW MUST GO ON.)
THE SHOW MUST GO ON! (... YES THE SHOW MUST GO ON.)

SPIELE MIT UNS, ÜBERWINDE DEN HASS,
WIR SIND BEI DIR, BITTE GLAUBE UNS DAS.
WIR STEH'N IMMER BEI DIR, DESSEN SEI DIR GEWISS.
LASS DIESEN WICHSER VON REGISSEUR NICHT ÜBER DICH TRIUMPHIER'N!

ANETTE (als RENATE): ICH LIEBE DICH EWIG, DENKE DARAN:
DU BIST NICHT ALLEIN.

ENSEMBLE (ohne ANETTE): THE SHOW MUST ...

ANETTE (als RENATE): LET LOVE FLOW ...

ENSEMBLE (ohne ANETTE): THE SHOW MUST ...

ANETTE (als RENATE): LET LOVE NOW ...

ENSEMBLE (wieder mit ANETTE): ... GO ON!
(THE SHOW, THE SHOW MUST GO ON! THE SHOW THE SHOW MUST GO ON!)
THE SHOW MUST GO ON!
(THE SHOW, THE SHOW MUST GO ON! THE SHOW THE SHOW MUST GO ON!)
THE SHOW MUST GO ON! (YES, THE SHOW MUST GO ON!)
(THE SHOW, THE SHOW MUST GO ON! THE SHOW THE SHOW MUST GO ON!)
THE SHOW MUST GO ON! (YES, THE SHOW MUST GO ON!)
(THE SHOW, THE SHOW MUST GO ON! THE SHOW THE SHOW MUST GO ON!)

THE SHOW MUST GO ON! (YES, THE SHOW MUST GO ON!)
(THE SHOW, THE SHOW MUST GO ON! THE SHOW THE SHOW MUST GO ON!)
THE SHOW MUST GO ON! (YES, THE SHOW MUST GO ON!)
(THE SHOW, THE SHOW MUST GO ON! THE SHOW MUST GO ON!)

THE SHOW MUST GO ON.
THE SHOW MUST GO ON!

TILL (als TONI): ALSO GUT, ICH BIN DABEL.

Warmherzige Begeisterung im Ensemble, Schulterklopfen, etc. Playoff des Orchesters.

Plötzlich ist wieder alles dunkel.

REGISSEUR: LICHT! VERDAMMT NOCH MAL, HAJO!

HAJO: Momentchen.

Die Musiker brechen ab, da sie im Dunkeln ihre Noten nicht mehr lesen können.

KIRSTEN: Oh Mann!

BARBARA: Na toll.

Dann beginnen alle, durcheinander zu dudeln und – zu singen: Bass: „Black Night“, Streicher: „Kleine Nachtmusik“.

REGISSEUR: Black Night – wie witzig.

MIKE: IN THE VELVET DARKNESS, IN THE BLACKEST NIGHT...

JAN: LISTEN TO THE MUSIC OF THE NIGHT.

REGISSEUR: Oh mein Gott!

TILL: SCHWARZBRAUN IST DIE HASELNUSS, SCHWARZBRAUN BIN AUCH ICH ...

REGISSEUR: *brüllt wütend* RUHE, VERDAMMTE KACKE. TILL! *Die Musiker dudeln sich aus.* BIN ICH HIER VON LAUTER IDIOTEN UMGEBEN? DAS KENN ICH JETZT SCHON. DAS WIRD LANGSAM LANGWEILIG. WAS IST DENN MIT DEM LICHT!?

KIRSTEN: DAS IST, WEIL DER HAJO DEM HENNING AN DIE WÄSCHE WILL UND ER DESHALB DAS LICHT IMMER AUSMACHT.

BARBARA: DA IST BESTIMMT IRGENDWO EIN KURZER DRIN.

TILL: ALSO, SO KURZ IST HENNINGS NUN AUCH WIEDER NICHT.

KIRSTEN: ACH, WAS DU WIEDER WEISST.

REGISSEUR: HALTET DOCH MAL DIE KLAPPE DA OBEN.

TILL: Ich dachte, wir werden für's Reden bezahlt.

KIRSTEN: Na ja, aber nur wenn's was gescheites ist.

BARBARA: Dann müsstest du eigentlich Sozialhilfe bekommen.

KIRSTEN: HÄ? WIE MEINST'N DAS? *Sie geht auf Barbara los*

BARBARA: HE, PASS AUF, DER ORCHESTERGRABEN.

Sie stolpert rückwärts über irgendwas und es gibt einen Riesenlärm auf der Bühne. Till lacht sich schlapp.

REGISSEUR: OH MANN, OH MANN, WAS FÜR EIN KINDERGARTEN!

Das Licht geht wieder an.

ANETTE, KIRSTEN, BARBARA, TILL, JAN, MIKE: Ah!

HAJO: *über Saalmicro* Sorry, aber da ist irgendwas mit dem Licht.

KIRSTEN: *mit Barbara am Boden sitzend* ACH NE, HÄTT' ICH ECHT NICHT GEMERKT. DA STELL'N MA UNS MAL JANZ DUMM, WA? WAT IS EN DAMPFMASCHIN? EN DAMPFMASCHIN IS EN JANZ DUNKLEN RAUM MIT'M LOCH MITTENDRIN - MIT'M LOCH MITTENDRIN - MIT'M LOCH MITTENDRIN ... *(fortsetzen bis zu Ralfs Schrei)*

BARBARA: *gleichzeitig* Stimmt, - Hajo, unser Oberprimaner.

ANETTE: Unser was?

BARBARA: *erklärend zu Anette* Das ist aus einem deutschen Kultfilm. Mit Heinz Rühmann.

ANETTE: War das nicht so ein kleiner, der immer das gleiche gespielt hat?

BARBARA: So würde ich das nicht sagen. Bei „Es geschah am hellichten Tag“, da ...

Ralf kommt durch den Mittelgang zurück, schreit und spuckt seine Cola auf den Boden, denn er hat Heike entdeckt, die blutüberströmt auf ihrem Platz sitzt. Ihr Hals klafft weit auseinander und ein Messer liegt neben ihrem Sitz.

RALF: OH MEIN GOTT, HEIKE, IHR HALS, DER SIEHT AUS WIE DURCHGESCHNITTEN ...

REGISSEUR: *steht fassungslos im Mittelgang und blickt zu Ralf, der im Gang neben der Leiche kniet und schluckt. Auch das Restensemble betrachtet die Szene mit gemischten Gefühlen.* ALSO, DAS GEHT ECHT ZU WEIT, LARA. LARA? LARA! DIESE ART VON HUMOR ZERSTÖRT MEINE PROBENARBEIT. LARA, WAS SOLL DAS?! WO IST DENN DIESE VERDAMMTE KUNSTBLUTKÜNSTLERIN?!

KIRSTEN: Gute Arbeit.

BARBARA: EIN BISSCHEN ZU ECHT FÜR MEINEN GESCHMACK.

TILL: He Ralf – wird's wieder geh'n?

RALF: HALTET DOCH MAL DIE FRESSE – ICH GLAUBE, SIE IST ECHT TOT.

KIRSTEN: Nein, nie, nie im Leben. Nie, sie lebt, schau doch noch mal hin.

REGISSEUR: *ist langsam im Gang nach hinten gegangen und spricht Heike direkt an* HE, HALLO, HEIKE? HÖR MAL, DU KANNST DEINE ROLLE AUFGEBEN. HEIKE!

Er schüttelt sie, ihr Kopf klappt nun vollends nach hinten und ein neuer Schwall Blut schwappt heraus. Ralf übergibt sich. Kirsten kreischt. Jan und Mike wenden sich entsetzt ab.

ANETTE: OH MY GOD!

BARBARA: DAS IST VIEL ZU VIEL BLUT!

REGISSEUR: *zuckt zurück – auch um sich nicht dreckig zu machen, aber so langsam dämmert ihm die Wahrheit. Er sieht zu Boden* OH GOTT. HIER LIEGT EIN MESSER *Er will das Messer aufheben, als plötzlich Riccarda von der Technik auf die Bühne zurückkommt.*

RICCARDA: Lass das liegen, wegen der Fingerabdrücke. Ich ruf' sofort die Polizei. *Riccarda ab*

MIKE: *schüchtern* WARUM DENN POLIZEI?

JAN: NA, WEIL SIE DOCH TOT IST.

TILL: Wer soll sie denn umgebracht haben?

BARBARA: SEID DOCH MAL RUHIG. WIR MÜSSEN EINEN KLAREN KOPF BEHALTEN.

KIRSTEN: NEIN, DAS IST NICHT WAHR! *Sie will zu Heike laufen. Till nimmt sie in den Arm und spricht leise auf sie ein. Kirsten ist total durchgedreht, kann sich nicht von dem Anblick lösen. Till versucht sie wegzudrehen.*

ANETTE: *wendet sich ebenfalls an Till.* WHAT'S GOING ON, WHAT'S SHE DOING? OH MY GOODNESS.

TILL: *zum Regisseur* AM ENDE HAST DU ALLES NUR FÜR'S ROLLENSTUDIUMS ARRANGIERT.

REGISSEUR: JETZT MACH ABER MAL HALBLANG. ICH HAB KEINE AHNUNG, WER SIE UMGEBRACHT HAT.

TILL: War nur ein schlechter Scherz ...

KIRSTEN: *löst sich aus Tills Umarmung* EIN GANZ SCHLECHTER – SIE WAR MEINE BESTE FREUNDIN, ihr Arschlöcher.

TILL: Sorry ...

BARBARA: *zum Regisseur, sehr analytisch* ES KANN DOCH NUR JEMAND GEWESEN SEIN DER HIER ARBEITET.

REGISSEUR: WER SOLL DAS DENN GEWESEN SEIN? IHR WART DOCH ALLE AUF DER BÜHNE, DIE TECHNIKER AM LICHPULT UND ...

KIRSTEN: RALF WAR NICHT AUF DER BÜHNE.

RALF: WAS WILLST DU DAMIT SAGEN? ICH HABE SIE DOCH GEFUNDEN, ALS ICH ZURÜCKGEKOMMEN BIN!

KIRSTEN: ICH SAG JA GAR NICHTS. ABER –

REGISSEUR: ABER WAS FÜR EIN MOTIV SOLLTE RALF HABEN?

ANETTE: ICH WAR'S AUCH NICHT – TROTZ DES MOTIVS.

TILL: UND WAS FÜR EIN MOTIV SOLLTEST DU HABEN?

ANETTE: NA JA – Heike hätte die Rolle zurückbekommen können.

TILL: *nimmt Anette in den Arm* Nein Herzblatt, dass du Heike umbringen könntest – nein wirklich nicht.

ANETTE: Ich behaupte ja auch gar nicht, dass ich es war – es war nur wegen des Motivs.

REGISSEUR: Na, meine Kleine, das ist hier alles ein wenig zuviel für dich. Also pass mal auf. Niemand kann glauben, dass du Heike getötet hättest. Wegen einer Rolle! Also, entweder – na ja, vielleicht war sie's selbst, oder jemand ganz anderes, keiner vom Theater. Mach dir da mal keine Gedanken.

TILL: *um Anette auf andere Gedanken zu bringen.* Schöner Anhänger, den du da um den Hals trägst. Was steht da drauf? Reperit ... Das ist doch Latein ...

ANETTE: *verwirrt* IST VON MEINEM VATER. *Sie versteckt schnell das Amulett in ihrer Bluse.*

Riccarda öffnet die Saaltür und lässt zwei Polizisten und zwei Sanitäter herein. Ab hier wird die Szene langsam dunkler und die Musik lauter.

POLIZIST: Wo liegt das Opfer? Ah ja, seh' schon. Ich bitte sie, mit mir zusammen zu arbeiten. Ich bin sicher, es wird sich alles klären. *Zu seinem Kollegen* Regel das hier mal *macht Kopfbewegung zu Heike* ...und mach mir ein paar schöne Fotos. „The Show must go on now“ – so sagt man doch in ihren Kreisen, oder ?!

Sein Kollege winkt die Sanitäter durch, die sich sofort um Heike bemühen, und macht Fotos von der Leiche. Die Sanitäter stellen fest, dass ihre Bemühungen vergeblich sind. Sie gehen hinaus und kommen mit einem Leichensack wieder, packen Heike ein und tragen sie hinaus. Unterdessen unterhält sich der erste Polizist im Hintergrund mit dem Regisseur und den Schauspielern. Playoff von „The Show must go on“ – Lightshow, ein Vorhang auf der Bühne knarrt im Luftzug, die Tür schlägt zu. Die Bühne trauert.

FADE TO BLACK